Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Serr Kommissar, dann bitte ich nur, zu vergleichen!"

Porridge in Seldenpofe.

Der Kommissar, wütend über die scheinbare Frechheit des Querusanten:

"Sie kennen Mr. Porridge also auch, mein Herr?"

"Wie mich selbst!"

Sie geben zu, daß die Photographie ihm ähnlich ist?"

"Aus dem Gesicht geschnitten."

"Dann laffen Sie gefälligst den Unfinn, Mr. Bot. Sie haben sich selbst verraten."

"Was, Pot?" Ein Wachtmann hielt ihm einen Spiegel

Mr. Porridge sah hinein, drehte sich zu=

Mustrationsprobe aus

BILDER VOM ALTEN RHEIN

von Dr. E. BÄCHLER

mit 42 ganzseitigen Zeichnungen und einem Titelholzschnitt von Hugo Pfendsack und geschichtlichen Angaben von Prof. Dr. Bütter.

Ein gut ausgestattetes, schweizerisches Heimatbuch über das st. gallische Naturschutzgebiet an der alten Rheinmundung. Es wird einem warm ums Herz beim Lesen der intimen Schilberungen vom Leben und Treiben der mannigsaltigen Tier= und Pflanzenwelt in der so eigenartigen Landschaft.

138 Seiten 8° in Umschlag broschiert Fr. 3.—.

Bu beziehen beim Verlag E. Löpfe-Benz in Rorschach und im Buchhandel.

nächst um, als müsse ein anderer hinter ihm stehen und hineinbliden, und dann machte er das dümmste Gesicht, das je in den Vereinigten Staaten von Amerika gemacht worden ist, betastete sich und lachte wie ein Verrückter.

"Sie sind verhaftet, Pot."

"Sier kann etwas nicht stimmen", sagte Mr. Porridge gebrochen.

Der Polizeikommissar war ein äußerst tüchtiger Mensch, denn er telegraphierte sofort an die vier größten New Yorker Zeitungen, daß er den gesuchten Verbrecher Pot eigenhändig verhastet habe, dann erst benachrichtigte er den Präsidenten. Von der Zentrale wurde wiederum Mr. Tittle angerusen und gebeten, da er ja den Gauner kenne, zur Feststellung seiner Person in den Hobokener Bezirk mitzukommen.

Mr. Tittle war sofort bereit. Eine Regung von Stolz, daß er so schnell den genisalsten Gauner überrumpelt hatte, überfiel ihn.

Mr. Porridge-Pot saß wie ein Hausen Unglück auf der Pritsche in seiner Zelle und glaubte immer noch, daß der Whiskyrausch ihn narre.

"Erkennen Sie in diesem Menschen den gesuchten Bot, Mr. Tittle?"

"Ja! Zweifellos! Aber..."

"Bitte!"

"Lassen Sie mich auch mit ihm reden."
"Stehen Sie auf, Pot!"

Porridge erhob sich.

"Rennen Sie diesen Berrn?"

"Nein!"

"Kerl, laffen Sie das Lügen!"

"Ich kann nur nochmals sagen, daß ich Porridge heiße und nicht weiß, wie ich in diese Kleider geraten bin."

Mr. Tittle wandte sich sofort an den Revierkommissar.

"Rennen Sie einen Porridge?"

"Ja! Sier ist sein Bild. Ich habe den Berbrecher bereits mit seiner angeblichen Frau konfrontiert. Er ist aber nicht der Mann dieser Dame."

Mr. Tittle sah das Bild an, zuckte zu-

"Meine Herren, hier ist tatsächlich ein Unschuldiger verhaftet worden. Der auf diesem Bilde ist der richtige."

Jest braufte Mr. Porridge wieder auf.

"Ich muß mir verbitten, den Mann auf der Photographie einen Berbrecher zu nennen, denn das bin ich, und ich bin, was leicht zu beweisen ist, ein unbescholtener und anständiger Kerl."

"Aber ja doch, Mr. Porridge, es ist ja nicht Ihre Schuld."

Mr. Porridge blähte sich auf.

"Sie sagten, Mr. Tittle, ober wie Sie sonst heißen, ich sei unschuldig, und ich bin ja gar nicht ich, ich bin er, er ist aber ich. Und ich bin kein Verbrecher! Einer von uns ist verrückt!"

Porridge, meinte Mr. Tittle.

"Ja", sagte der Kommissar und meinte Borridge.

Sie sind alle verrückt, dachte der Prasi-

Auf Mr. Tittles nachdrückliche Bitte, nachdem er sich lange bemüht hatte, dem Präsidenten klar zu machen, daß Geist und Körper nach den neuen Experimenten nicht mehr eins seien und durch wissenschaftliche Methoden sich trennen ließen, gelang es endlich, einen neuen Steckbrief aufzusehen.